

Drei Storchenjunge

Nachwuchs ist später geschlüpft, als erwartet



Familienglück an der Wese: Drei Junge zieht das Edertaler Storchenpaar in diesem Jahr auf.

Foto: Hermann Sonderhüsken

EDERTAL-GIFLITZ. Drei Junge zieht das Edertaler Storchenpaar in seinem Nest an der Wese auf. Die Alttiere gaben den Beobachtern diesmal Rätsel auf. Sie hatten den Brutbeginn dreimal vorgetäuscht. Ab 20. März saßen dann beide Partner abwechselnd im Nest und brüteten.

Nach bisherigen Erfahrungen hätte das erste Junge zwischen dem 20. und dem 23. April schlüpfen müssen. Tatsächlich ist das aber erst am 30. erfolgt – ganze 41 Tage nach Brutbeginn. Bislang waren es immer 31 bis 34 Tage später. Wolfgang Lübcke vom NABU Edertal: „All das ist rätselhaft, es gibt keine Erklärung.“

Eine ungewöhnliche Situation hat es auch schon in 2014

gegeben. Ein später Nachzügler hat sich damals zu den drei geschlüpften Jungen gesellt, überlebte aber nicht.

2017 ist ein „schlechtes Mäusejahr“, sagt Lübcke. Daher haben es die Altstörche in diesen Tagen besonders schwer, ausreichend Futter für die Jungen zu finden. Lübcke appelliert daher an Hundehalter, ihre Tiere anzuleinen, um die Störche bei der ohnehin schwierigen Futtersonne nicht zu stören.

Viele Besucher beobachten regelmäßig am Storchenneest die Entwicklung des Jungen, und auch Urlauber zieht es an die Wese. Eine Naturfreundin aus der Eifel bescheinigte, nur der Störche wegen einen Wochenend-Urlaub im Edertal gebucht zu haben. (sdh)